

AUGUST – OKTOBER 2025

Gemeindebrief

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE EINHAUSEN

Unsere Zuversicht und Stärke



Ev. Kirchengemeinde Einhausen

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

"Panta rhei" ist ein altgriechischer Ausdruck und bedeutet "alles fließt". Es ist ein bekanntes Zitat, das auf den griechischen Philosophen Heraklit zurückgeführt wird und seine Lehre von der ständigen Veränderung und dem Wandel aller Dinge beschreibt.

Inhaltlich drückt "Panta Rhei" die Vorstellung aus, dass nichts in der Welt beständig ist, sondern alles einem ständigen Fluss und Wandel unterliegt. Es ist ein zentraler Begriff in Heraklits Philosophie, der die Vorstellung von der Vergänglichkeit und der dynamischen Natur der Realität betont.

Wenn Sie den neuen Gemeindebrief öffnen, wissen Sie schon, wer die EM im Frauenfußball gewonnen hat, wer als Bester die diesjährige Tour de France bestritten und sicher auch, was sich die letzten Wochen Weltbewegendes zugetragen hat. Hätte ich die Gabe der Vorhersehung, dann könnte ich hier selbstbewusst so manche Weisheit von mir geben. Aber ob es mich wirklich glücklicher machen würde?

Würden Sie dann neugierig und gespannt ihre Augen in diesen neuen Gemeindebrief lenken und lesen, was wir für die nächste Zeit in der Gemeinde planen?

Vielleicht ist es gerade das Geheimnis, Bestehendes und Bewährtes mit neuen Impulsen zu verknüpfen, was uns Menschen in Fluss

hält. Auch Weihnachten feiern wir jedes Jahr vielleicht mit denselben Menschen und den gleichen Ritualen, aber jedes Jahr ist es eine neue, eine andere Begegnung. Das Ereignis vom letzten Jahr können wir nicht wiederholen, wir können uns nur die gelungenen Bilder ansehen, die wir zu dieser Zeit fotografiert haben. "Alles fließt", so auch die Zeit, die zwischen unseren Händen zu zerrinnen scheint. Zwischen Loslassen und Neubeginn befinden sich Viele: unsere Kita Kinder, die nun in die Schule gehen; die Konfis, die ihr Fest der Konfirmation im Juni gefeiert haben, die Neuen, die nun kommen. Und dazwischen Sie und ich, die jedes Mal gespannt sind, was und wer da nun kommt?

Ich wünsche Ihnen in der verklingenden Sommerzeit mit dem neuen Gemeindebrief fröhliche Lektüre und Fundstücke, die Sie begeistern!

*Bleiben Sie behütet!
Ihre Pfarrerin Beatrice Northe*



INHALT

Unsere Zuversicht und Stärke

Johannisfest

4-6

Rückblick auf Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation

7

Nachruf auf Pfarrer Frank Fuchs

8-9

Gedanken zum Monatsspruch September

10

Gemeindefest

11

Gemeindeausflug

12

Aus der Gemeindebücherei

13

Bauernmarkt

14

Termine 15-18

Gemeindeversammlung 19

Kinder / Jugend 20-21

Geistliches Wort 22

Open-Air-Gottesdienst 23

Vorstellung Redaktion 24-25

Neuer Konfi-Kurs: Das Konzept 26

Freud & Leid 27

Geburtstage 28-30

Kontakte 31

JOHANNISFEST

Im Zuge der Ökumene habe ich hier einen, wie ich finde, erbaulichen Text eines ehemaligen Theologiestudenten bekommen. Wir sollten öfters mal über Konfessionsgrenzen (noch Kloahause) schauen. V.Hölzel

Der 24.06. ist das „Hochfest der Geburt Johannes des Täufers“ Dazu hier einige Gedanken von mir.

Johannes

Der Name Johannes (hebräisch Johanan) bedeutet: JHW/Gott ist gnädig. Worin besteht nun diese Gnade (und Barmherzigkeit) Gottes?

Einen ersten Hinweis finden wir im ersten Kapitel des Evangeliums nach Lukas in den Versen 68 – 79 „77 Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken / in der Vergebung seiner Sünden.“ Ein zweiter Hinweis findet sich in dem Text Lukas 3, 10- 14, der von dem ersten öffentlichen Auftreten von Johannes berichtet. Dort steht unter anderem: 10 Da fragten ihn die Scharen: Was sollen wir also tun? 11 Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso! (Lk 3, 10f)

Also: Johannes antwortet auf die Frage, was denn ein gottgefälliges Leben sei, bereits hier mit dem Hinweis auf die tätige Nächstenliebe. Jesus selbst wird diese Hinweise später dann um die Forderung der Liebe zu Gott und zu den eigenen Mitmenschen (Mt 22, 35-40) sowie auch der Forderung nach der Feindesliebe (Mt 5, 44f) erweitern. Und: Johannes schenkt den Menschen in der Taufe, die er spendet, schon die Vergebung der Sünden.

Jesus wird diese Gnade der Vergebung der Sünden, die Gott schenkt und die auch wir, immer und immer wieder, einander schenken sollen, dann später (unter anderem) mit den Gleichnissen vom „barmherzigen Vater“ (Lk 15, 11 – 32) und der Aufforderung (in Mt 18, 21f) an Petrus (und damit auch an uns), dem/der Nächsten „70-mal 7-mal zu vergeben“, bildhaft und sehr drastisch erläutern.

Sommerweihnacht / Mittsommer.

Mit dem Hochfest wurden und werden auch die Feierlichkeiten und Bräuche zum „Mittsommer“ gefeiert. Der Johannistag, früher umgangssprachlich auch Sommerweihnacht; ist das Hochfest der Geburt Johannes' des Täufers

am 24. Juni. Der Termin steht in enger Verbindung zu der zwischen dem 20. und dem 22. Juni stattfindenden sommerlichen Sonnenwende, so wie das Weihnachtsfest Bezug zur Wintersonnenwende am 21. Dezember hat (in der Nordhemisphäre).

Die Sommersonnenwende fand unter dem im Jahr 45 v. Chr. eingeführten Julianischen Kalender am 24. Juni statt, an dem Christen das Hochfest Johannes' des Täufers begehen, mit dem sich Teile des vorchristlichen Sonnenwendbrauchtums verbunden haben. Dieser längste Tag des Jahres wird mittlerweile (auch) weltweit von Humanisten als internationaler Feiertag begangen.

Johannisfeuer

Zu den Bräuchen zählte in der Johannisnacht der Tanz um das Johannisfeuer. Das Johannis- oder Würzfeuer steht in einem Zusammenhang mit der Symbolik von Feuer und Sonne wie auch der Sonnenwende. (...) Im Zuge der Christianisierung ersetzten diese Johannisfeuer seit dem Mittelalter zunehmend die bisherigen Sonnenwendfeuer mit vermutlich vorchristlichen Wurzeln. Hinweise auf das Feuer bzw. auf das Licht finden sich, außer am Johannesfest, noch häufiger in der Bibel und der Liturgie.

Am Beginn des Kirchenjahres im Advent erwarten wir Jesus Christus als den Mensch werdenden Sohn Gottes und Licht für alle Menschen (Jes 2, 5). Deswegen feiert die (lateinische) Christenheit Weihnachten zur Zeit der Wintersonnenwende.

Die Tage werden langsam länger. Deutlich bemerkbar wird dies ab Anfang Februar, daher steht im (katholischen) liturgischen Kalender am 02. Februar das Fest der „Darstellung des Herrn“, in der katholischen „Umgangssprache“ auch als „Maria Lichtmeß“ bezeichnet. An diesem Tag wird Jesus als das Licht für alle Menschen gefeiert. (Lk 2, 30-32)



Dass der menschgewordene Sohn Gottes, Jesus Christus, auf ewig stärker sein wird als alle menschliche Sünde, Schuld und Tod je zusammen, wird in der Osternacht gefeiert, in der die am neuen Osterfeuer entzündete neue Osterkerze als Hinweis auf jenen „wahren Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht“ im (katholischen) Gottesdienst im „Exsultet“ feierlich besungen wird.

Aber Vorsicht: Nun liegt das Hochfest „Geburt Johannes des Täufers“ jedoch, wie oben ausführlich erläutert, bereits wieder in der Zeit der Sommer Sonnenwende!

Das heißt, die Tage werden (wenn auch zunächst unmerklich) wieder kürzer und die Nächte dann eben wieder länger! Der Hinweis, dass ein Lied in vielen Situationen mehr sagen kann als tausend Worte, gilt auch hier. Deshalb möchte ich das bisher erläuterte gerne in einem Lied zusammenfassen.

*Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht.
Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut.
Herr, zwischen blühn und reifen und Ende und Beginn
Lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin*

*Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht.
Begegne unseren Ängsten mit deiner Liebe Macht.
Das Dunkle und das Helle, der Schmerz, das Glücklichein
nimmt alles seine Stelle in deiner Führung ein.*

*Das Jahr lehrt Abschied nehmen, schon jetzt zur halben Zeit
Wir sollen uns nicht grämen nur wach sein und bereit,
die Tage loszulassen und was vergänglich ist,
das Ziel ins Auge fassen, dass du Herr, selber bist*

*Du wächst und bleibst für immer, doch unsre Zeit nimmt ab.
Dein Tun hat Morgenschimmer, das unsre sinkt ins Grab.
Gib, eh die Sonne schwindet, der äußere Mensch vergeht,
dass jeder zu dir findet und durch dich aufersteht.
Gotteslob 465*

Fazit: Nehmen wir daher (auch) dieses Hochfest (und das Symbol des Johannisfeuers) also an als eine Aufforderung, uns innerlich (neu) mit dem ewigen Licht, unserem Herrn und Bruder Jesus Christus, zu verbinden und unseren „inneren“ „Lichtvorrat“ (wieder) zu füllen, um die durch den Wechsel der vier Jahreszeiten (und auch die jeweils in unseren jeweils persönlichen Leben) entstehenden Dunkelheiten, gut überstehen zu können!

© Gabriel Würsching / Juni 2025

RÜCKBLICK AUF VORSTELLUNGSGOTTESDIENST UND KONFIRMATION

Mit großer Freude blicken wir auf eine besondere Zeit zurück, in der unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre eigenen Wege gegangen sind, um ihren Glauben zu vertiefen und sich auf den Tag der Konfirmation vorzubereiten. Der Vorstellungsgottesdienst war ein bedeutender Moment, bei dem die Jugendlichen ihre eigenen Gedanken, Lieder und Gebete mit der Gemeinde geteilt haben.

Ein besonderes Highlight war die eigenständige Gestaltung der Konfirmanden. Sie haben eigenverantwortlich Lieder ausgewählt, die ihre persönlichen Glaubenswege widerspiegeln, und eigene Gebete formuliert, um ihre Beziehung zu Gott auszudrücken. Diese kreative Mitgestaltung hat den Gottesdienst sehr lebendig und persönlich gemacht.

Neben den Gottesdiensten haben die Konfirmanden auch vielfältige Aktivitäten erlebt. Im Weltladen haben sie sich mit fairen Produkten beschäftigt und mehr über globale Zusammenhänge gelernt. Bei der Tafelarbeit in Bensheim konnten sie praktische Erfahrungen sammeln und Hilfsbereitschaft zeigen. Das Bibelhauserlebnismuseum Frankfurt bot ihnen die Möglichkeit, biblische Geschichten auf interaktive Weise zu entdecken und zu erleben. Außerdem haben sie am Weltgebetstag teilgenommen, um gemeinsam für eine gerechtere Welt zu beten und zu handeln. Über die besondere Bedeutung der Feier des Heiligen Abendmahls haben sie die Gemeinde informiert und ihre Gedanken dazu den zahlreichen Besuchern vorgestellt. Besonderes Highlight war sicher für die Gruppe die Erfahrung des Zusammenhaltes während des dreitägigen Konfi-Seminars in Maria Einsiedel. Dort trafen sie sich mit den Konfirmand*innen aus Lorsch und Schwanheim. Sicher bleibt nicht nur das kalte Wasser in den Duschen in Erinnerung!

Die vielfältigen Erlebnisse haben die Konfirmanden nicht nur geistlich bereichert, sondern auch ihre Gemeinschaft gestärkt und sie auf ihrem Glaubensweg weitergeführt. Wir danken allen, die diese Zeit begleitet und unterstützt haben, besonders auch unserer Gemeindepädagogin Lotte Rendel und freuen uns auf die kommenden Schritte auf dem Weg des Glaubens. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wieder junge Menschen als Teamer in der Konfi-Zeit 2026 begrüßen können.

Pfarrerin Beatrice Northe



NACHRUUF AUF PFARRER FRANK FUCHS

Dekanat Bergstraße: Frank Fuchs, Pfarrer der Evangelischen Kirchgemeinde Schwanheim, ist nach langer Krankheit am 19. Mai im Alter von 59 Jahren gestorben. Der Ehemann und Vater von vier Kindern hatte im September des Jahres 2022 die Nachfolge des langjährigen Gemeindepfarrers Hans-Joachim Greifenstein angetreten. Zuvor war der promovierte Theologe Gemeindepfarrer in Babenhausen; in seiner Anfangszeit hatte Fuchs dort mit Greifenstein zusammengearbeitet.

Für die Pfarrstelle im Bensheimer Stadtteil Schwanheim, die auch die evangelischen Christen in den Ortsteilen Fehlheim und Langwaden sowie im Zwingenberger Stadtteil Rodau begleitet, hatte sich der damals 56-jährige Fuchs unter anderem beworben, „weil Schwanheim die Vorteile eines Dorfs mit denen einer Stadt verbindet. Das gefällt mir ausgesprochen gut“.

Mit seiner Frau Carole Clouet-Fuchs und drei der vier Kinder bezog Fuchs das Schwanheimer Pfarrhaus; die Gemeinde und der Kirchenvorstand nahmen ihn sehr freundlich auf. Die Region war für Frank Fuchs nicht

unbekannt, sondern Heimat: In Seeheim-Jugenheim hatte er 1985 Abitur gemacht und anschließend seinen Zivildienst nicht nur in einem Alten- und Pflegeheim in Würzburg, sondern auch in Groß-Gerau absolviert.

Theologie studierte Frank Fuchs von 1987 bis 1994 in Frankfurt, Wien, München und Marburg; auf das erste theologische Examen folgte von 1995 bis 1997 das Vikariat in der Evangelischen Kirchgemeinde Kranichstein und das zweite theologische Examen. Sein Spezialpraktikum absolvierte Fuchs in den Städtischen Kliniken Darmstadt und als Lehrer an der Friedrich-Ebert-Schule in Pfungstadt.

Seine erste Pfarrstelle trat Frank Fuchs im Jahr 1998 in Rödermark an, in diese Zeit fällt auch seine Promotion mit einer sprachtheoretischen Arbeit über narrative Theologie. Von 2004 bis 2022 war Fuchs dann Seelsorger in Babenhausen. Aus dieser Zeit brachte er viel Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und ihren Familien nach Schwanheim mit. Auch besondere themenspezifische Gottesdienste lagen ihm am Herzen.



Bild: Frank_Fuchs_C_Silke_Rummel

Und er wollte stets den Menschen in seiner Gemeinde nahe sein und sie begleiten. Dabei war ihm klar: „Nach meiner Erfahrung kommen die meisten nicht automatisch auf mich zu. Da muss ich schon selbst aktiv werden und sie besuchen.“ Und das setzte er auch in die Tat um.

Aus seiner Krebserkrankung, die drei Jahre vor dem Wechsel nach Schwanheim diagnostiziert wurde, machte Pfarrer Frank Fuchs kein Geheimnis. Sie sei sogar mit ausschlaggebend für den Pfarrstellenwechsel gewesen, so der Seelsorger bei seinem Dienstantritt im Evangelischen Dekanat Bergstraße. Auch die Nähe zu seiner Mutter in Pfungstadt habe seinen Wechselwunsch bestärkt. „Ich arbeite jeden Tag gern und froh“, trat Fuchs voller Optimismus seine neue Stelle an. Für ihn wurde es sehr wichtig, jeden Tag aufs Neue sein Leben dankbar aus Gottes Hand zu empfangen. Nach über fünf Jahren ist er nun an seiner Krankheit gestorben.

„Wir verlieren einen beeindruckenden, glaubensstarken und mit vielen Talenten gesegneten Kollegen und Menschenfreund, den wir in unserer Mitte mit seiner Güte, seinem Engagement und seiner Kreativität sehr vermissen werden. Gott möge ihm den Himmel öffnen und ihn zu sich nehmen und seine Familie tröstend begleiten“, so Pfarrerin Sonja Mattes, Dekanin des Evangelischen Dekanats Bergstraße.

GEDANKEN ZUM MONATSSPRUCH SEPTEMBER

„GOTT IST UNSRE ZUVERSICHT
UND STÄRKE“

(PSALM 46,2)

In einer Welt voller Unsicherheit, Schmerz und Herausforderungen klingt dieser eine Vers wie ein warmer Trost in der Dunkelheit: „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.“ Diese Worte tragen eine tiefe, tröstende Wahrheit in sich – sie sprechen davon, dass wir nicht allein sind, selbst wenn alles um uns zerbricht.

„Zuversicht“ – das ist mehr als bloße Hoffnung. Es ist ein Vertrauen, das tief im Herzen wurzelt, ein Wissen, dass da jemand ist, der uns hält, wenn wir selbst nicht mehr stehen können. Wenn Ängste uns überwältigen, wenn unsere Pläne zerfallen und wir die Richtung verlieren – dann ist Gott unsere Zuflucht, unser fester Halt. Nicht als eine ferne Idee, sondern als lebendige Kraft, die uns durchträgt.

Und „Stärke“ – das bedeutet nicht nur körperliche Kraft, sondern inneren Halt, Mut, Widerstandsfähigkeit. Gott gibt uns Kraft, wenn wir schwach sind. Nicht immer verändert er die Umstände, aber er stärkt unser Herz. Er macht uns fähig, weiterzugehen, auch wenn der Weg steinig ist.

Diese Zusage ist wie ein sicherer Anker in stürmischer See. Sie schenkt Frieden, wo Unruhe tobt, Licht, wo Dunkelheit herrscht. In Gottes Nähe dürfen wir loslassen – unsere Angst, unsere Kontrolle, unsere Verzweiflung – und stattdessen neue Kraft empfangen.

Der Vers ist ein leiser Ruf an unser Herz: Du bist nicht allein. Du darfst vertrauen. Du darfst dich bergen in der Liebe dessen, der größer ist als alles, was dich niederdrückt. In ihm liegt unsere Zuversicht – nicht nur für den Moment, sondern für jeden Tag, für jedes Leben, für alle Ewigkeit.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE EINHAUSEN

GEMEINDEFEST

24.8.2025 10-16 UHR



EVANG. GEMEINDEHAUS • ALMENSTR. 24 • 64683 EINHAUSEN
GOTTESDIENST UM 10 UHR IN DER KIRCHE, FRIEDHOFSTR. 9

WIR MACHEN EINEN NACHBARSCHAFTS-AUSFLUG NACH REUTLINGEN!

Wir wollen gemeinsam mit Gemeindegliedern aus Lorsch und Schwanheim die **Initiative und das Projekt „lebenswert“** der Ev. Kreuz-Kirchengemeinde in Reutlingen besuchen! Was passiert im **Projekt „lebenswert“**? Sie beschreiben sich selbst: „Wir sammeln Ideen und Kompetenzen aller Menschen hier vor Ort und machen daraus kleine und große Projekte mit den Menschen für die Menschen.“ Der Platz hier reicht leider nicht, um dies im Detail zu schildern, bitte sehen Sie selbst unter <https://www.lebenswert-ringelbach.de> Gemeindeglieder und Mitarbeitende aus Lorsch haben diese Gemeinde und ihre konzeptionelle Ausrichtung bei einem Besuch kennengelernt und fanden sie faszinierend; Pfarrer Renatus Keller hatte bereits früher Kontakt zu **Mimi Böckmann** aufgenommen, die das Projekt mit ihrem damaligen Pfarrer und weiteren Mitarbeitenden initiiert und aufgebaut hat. Zunächst begrüßte der Lorsch **Kirchenvorstand** die Idee, „lebenswert“ vor Ort zu besuchen, um den einen oder anderen Impuls für die Weiterentwicklung seines Gemeindekonzepts zu bekommen. Inzwischen möchten wir die Fahrt als gemeinsame Veranstaltung des Nachbarschaftsraums durchführen. Geplant ist dieser Ausflug zum **10-jährigen Jubiläum von „lebenswert“ am Samstag, dem 8. November**. Eine **einfache Übernachtung** in Reutlingen, ganz in der Nähe der Kreuzkirchengemeinde, ist ebenso wie ein Bus für bis zu 44 Personen bereits reserviert. Wir wollen nach einem gemeinsamen Abendessen in Reutlingen übernachten und am **Sonntagmorgen** nach dem **gemeinsamen Frühstück** den **Gottesdienst in der Kreuzkirche** mitfeiern. Wenn Sie Interesse und noch

Fragen haben, sprechen Sie uns an. Das genaue Programm, die Fahrzeiten, der Kostenanteil der bezuschussten Gesamtkosten für die Teilnehmenden werden, sobald sie feststehen, bekanntgegeben.

Ihre und Eure Anmeldungen werden ab sofort im Pfarrbüro entgegen genommen.

Wir freuen uns auf den **gemeinsamen „lebenswert-Ausflug“** nach Reutlingen!



AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI

Aus der Gemeindebücherei

Liebe Leserinnen und Leser,



dieses Jahr wurden wir zum 2. Mal in Folge mit dem goldenen Qualitätssiegel für Büchereiarbeit ausgezeichnet. Mit unserem kostenlosen und zeitgemäßen Angebot erfüllen wir eine große Bandbreite an Leserwünschen. Wir freuen uns sehr, dass unser ehrenamtliches Engagement für Bildung, Kultur und gesellschaftliche Teilhabe mit dieser Auszeichnung geehrt wurde.

Das Siegel ist drei Jahre gültig.

Im Mai fand zum 1. Mal ein Treffen des **Buch Club Einhausen** statt. Die Initiatoren Jessica Stritzelberger und Sonja Bethke-Jehle hatten zu einem zwanglosen Austausch über Bücher eingeladen. Der Buch Club will sich monatlich (Donnerstag um 19 Uhr) in der Bücherei treffen und jeweils über ein zuvor ausgewähltes Buch sprechen.

Am 7. August 2025 wird über das Buch von Nicola Sanders „**Don't let her stay**“ gesprochen.

Das 4. Treffen wird am **04. September** um 19 Uhr stattfinden, ein Titel wurde noch nicht festgelegt. Die Termine und Titel werden regelmäßig auf unserer Homepage und über die Sozialen Medien bekannt gegeben.



Während der Sommerferien hat die Bücherei geöffnet.

Mittlerweile verfügen wir über 90 Tonie-Hörfiguren / Hörspiele – neu hinzukommen nun Book-Tonies das sind Hörbücher für die Tonie-Box. Sehr beliebt sind auch die Clever-Tonies, welche Sachthemen kindgerecht erklären.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10-12 Uhr
Mittwoch: 16-18 Uhr
Donnerstag: 17-19 Uhr
Sonntag: 10:30-12 Uhr

Unsere Kontakte:

bistummainz.de/buecherei/einhausen
buecherei@einhausen.info
www.bibkat.de/einhausen
Telefon: 06251 589500

www.instagram.com/buecherei_einhausen / www.facebook.com/BuechereiEinhausen



31. EINHÄUSER BAUERNMARKT

"ERNTEDANK IN EINHAUSEN"

Rund um den Kirchturm der
Evangelischen Kirche

Samstag, den 18. Oktober 2025 von 9:00 bis 17:00 Uhr!



Landfrauen Café Deftiges Essen Töpferware
Handarbeiten Honig und alles rund um die Biene
Steak **AUS DER REGION**
Bratwurst
Kartoffelpuffer Apfelmost Herbstliche Dekorationen
Obst & Gemüse Tiere Bier, Wein und Getränke

ERNTEDANK-GOTTESDIENST AM SONNTAG, DEN 19. OKTOBER UM 10 UHR.



Plakat produziert
und gesponsert von...



besuchen sie uns...
www.knaup-digitaltechnik.de



TERMINE GRUPPEN, KREISE

Bei Drucklegung des Gemeindebriefs konnten die aufgeführten Veranstaltungen sowie die Gottesdienste nach Plan stattfinden. Das kann sich leider wieder ändern, wir bitten um Verständnis für kurzfristige Änderungen oder Absagen!

Frauenfrühstück Teilnahme nur mit telefonischer Voranmeldung
EGH ☎ 9:00 – 11:00 Uhr jeweils am 3. Mittwoch des Monats
im August macht das Frauenfrühstück Sommerpause
EGH 17.09. „Einsamkeit im Alter“ – Referentin Dr. Marion Schirling
EGH 15.10. „Herbstliche Lieder“ - Wir hören und singen gemeinsam
mit Frau Monika Volk
👤 Inge Gösser, 5 54 93 👤 Ulrike Peter, 5 15 74
👤 Lioba Wüst, 5 18 63 - nimmt die Anmeldungen entgegen

Helferkreis NEU:
EGH ☎ 19:00 – 21:00 Uhr alle 2 Monate am 1. Donnerstag
zur Vorbereitung der Seniorennachmittage
durch die Ev. Kirchengemeinde
Abfahrt EGH 07.08. ☎ 17:00 Treffen zur Abfahrt mit dem Fahrrad zu den
zu den Klosterspatzen Klosterspatzen; wegen Mitfahrgelegenheit bitte bei Hildegard
Gottwald melden!
Eiscafé Einhausen 04.09. ☎ 15:00 Treffen im Eiscafé Einhausen
EGH 02.10. Vorbereitung des Seniorennachmittags im Oktober
👤 Ev. Pfarrbüro, 58 80 60 👤 Hildegard Gottwald, 53 29 4

Krabbelgruppe Weschnitzküken
EGH / Spielplatz ☎ 09:30 – 11:00 Uhr wöchentlich freitags
Treffen entweder im Evangelischen Gemeindehaus (EGH) oder
auf dem Spielplatz.
Bitte vorher bei den Organisatorinnen melden.
👤 Elena Hartmann,
✉ dr.elena.hartmann@icloud.com
👤 Calli Nutter,
Mobil: 0176 86092070

Kinderkirche für Kleinkinder und deren Familien ☎ 09:30 jeden 3. Sonntag/Monat, in der Ev. Kirche
Ev. Kirche 21.09. ☎ 09:30 „Geschichte vom Regenbogen“
Ev. Kirche 19.10. ☎ 10:00 „Erntedank“
👤 Gemeindepädagogin Charlotte Rendel,
✉ charlotte.rendel@ekhn.de
oder über Tel. 06251 588060 (Gemeindebüro)

EGH = Ev. Gemeindehaus Almenstraße 24
Tagesaktuelle Termine und Informationen siehe www.kirche-einhausen.de

03. August
Kirche Einhausen 10:00 Uhr

† 07. Sonntag nach Trinitatis– Sommerkirche
Gottesdienst
👤 Prädikantin Christiane Sillus

10. August
Kirche Lorsch 10:00 Uhr

† 08. Sonntag nach Trinitatis– Sommerkirche
Gottesdienst
KEIN Gottesdienst in Einhausen
👤 Pfarrer Dominique Olivier

17. August
Wattenheimer Brücke 10:00 Uhr

† 09. Sonntag nach Trinitatis– Sommerkirche
OpenAir Gottesdienst
an der Wattenheimer Brücke mit Taufen
(bei schlechtem Wetter in der Ev. Kirche Schwanheim)
👤 Pfarrerin Beatrice Northe 👤 Pfarrer Renatus Keller
👤 Pfarrer Dominique Olivier



24. August
Kirche 10:00 Uhr

† 10. Sonntag nach Trinitatis
Festgottesdienst zum Gemeindefest mit Begrüßung der neuen
Konfirmand*innen
👤 Pfarrerin Beatrice Northe

31. August
Kirche 10:00 Uhr

† 11. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
👤 NN

07. September
Kirche 10:00 Uhr

† 12. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
👤 Prädikantin Bärbel Andreas-Sillus



14. September
Kirche 10:00 Uhr

† 13. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
👤 Pfr. i.R. Ottmar Arnd

21. September
Kirche 09:30 Uhr
Beginn in der Kirche und
dann weiter im UG

† Kinderkirche „Geschichte vom Regenbogen“
Kinderkirche für Kleinkinder und deren Familien
👤 Gemeindepädagogin Charlotte Rendel

21. September
Kirche 10:00 Uhr

† 14. Sonntag nach Trinitatis
Liedwunsch-Gottesdienst
👤 Pfarrerin Beatrice Northe

28. September
Kirche 10:00 Uhr

† 15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
👤 Prädikantin Sybille Schuch-Wanke

05. Oktober
Kirche 10:00 Uhr

† 16. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
👤 Pfarrerin Beatrice Northe



12. Oktober
Kirche 10:00 Uhr

† 17. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
👤 Prädikantin Sybille Schuch-Wanke

19. Oktober
Kirche 10:00 Uhr

† Kinderkirche „Erntedank“
Kinderkirche für Kleinkinder und deren Familien
👤 Gemeindepädagogin Charlotte Rendel

19. Oktober
Kirche 10:00 Uhr

† 18. Sonntag nach Trinitatis
Erntedank-Gottesdienst mit anschließender
Gemeindeversammlung
👤 Pfarrerin Beatrice Northe

26. Oktober
Kirche 10:00 Uhr

† 19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
👤 Pfr. i.R. Ottmar Arnd

02. November
Kirche 10:00 Uhr

† 20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
👤 Pfarrerin Beatrice Northe



Bei Drucklegung des Gemeindebriefs konnten die aufgeführten Veranstaltungen sowie die Gottesdienste nach Plan stattfinden. Das kann sich leider wieder ändern, wir bitten um Verständnis für kurzfristige Änderungen oder Absagen!

!

🎵 Orff'scher Musizierkreis

Oberer Gemeinderaum Kirche ⌚ 19:00 - 20:30 Uhr wöchentlich mittwochs
Keine Treffen während der Ferien



👤 Natalie Gröger, 550366 ✉ natalieforell@aol.com
👤 Yvonne Huß, 0176/21674909

🌀 Seniorengymnastik

EGH ⌚ 10:00 Uhr wöchentlich dienstags
👤 Tina Instinsky, 58 71 59

🗨 Ökumenischer Seniorenachmittag

EGH ⌚ 14:30 Uhr jeweils am 2. Dienstag des Monats
12.08. ⌚ 14:30 Uhr „Gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen“

Abfahrt mit dem Bus vor der
kath. Kirche oder
auf dem Juxplatz
09.09. ⌚ 14:00 Uhr Busfahrt „Fahrt ins Blaue“
BITTE ABFAHRTSZEIT BEACHTEN

EGH 14.10. ⌚ 14:30 Uhr „Wir feiern Erntedank“
Bitte achten Sie auf die Tagespresse und weitere Ankündigungen!
👤 Kath. Pfarrbüro, 96 44 0, 👤 Ev. Pfarrbüro, 58 80 60

† Konfis 2025 / 2026

Ev. Kirche ⌚ 17:00 - 20:00 Uhr 22.08. Blockabend
Ev. Kirche ⌚ 10:00 Uhr 24.08. Begrüßungs-Gottesdienst der neuen Konfirmand*innen
Ev. Kirche ⌚ 17:00 - 19:00 Uhr 05.09. Blockabend
Auerbacher Schloss ⌚ 19:30 Uhr 21.09. Schloss-Jugendgottesdienst / Treffen um 18.45 Uhr
Treffpunkt noch offen! 27.09. gemeinsame Fahrradtour der Konfis Einhausen,
⌚ 12:00 - 16:00 Uhr Schwanheim und Lorsch
Bibelhaus Erlebnis Museum 25.10. Exkursion zum Bibelhaus Erlebnis Museum Frankfurt
Frankfurt
Abfahrt noch offen!

👤 Pfarrerin Beatrice Northe, 10 39 68 0

EGH = Ev. Gemeindehaus Almenstraße 24

Tagesaktuelle Termine und Informationen siehe www.kirche-einhausen.de

Am 19. Oktober 2025 im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir wollen Sie informieren über den aktuellen Stand in unserer Kirchengemeinde und im Nachbarschaftsraum mit Schwanheim und Lorsch:

- Wo stehen wir im Prozess EKH 2030?
- Wie wird der Nachbarschaftsraum zukünftig organisiert und welche gemeinsamen Aktivitäten haben wir vor?
- Was ist für das Gemeindebüro geplant?
- Wie geht es mit unseren Gebäuden weiter?
- Bleibt uns das Gemeindehaus erhalten?
- Seien Sie gespannt, wenn wir Ihnen den neuen Namen und das neue Logo für die Nachbarschaft vorstellen!

Stellen Sie Fragen! Haben Sie Wünsche?

Lassen Sie uns miteinander reden! Geben Sie Anregungen, wie unser gemeinsames Gemeindeleben gelingen kann!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Ideen!

Pfarrerin Beatrice Northe und der gesamte Kirchenvorstand

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Spende für unseren Gemeindebrief!

Leider können wir Ihnen aus technischen Gründen nicht mehr wie gewohnt einen vorausgefüllten Überweisungsträger zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie deshalb die Angaben aus nebenstehendem Muster zu übernehmen, um eine korrekte Buchung zu ermöglichen.
Herzlichen Dank!

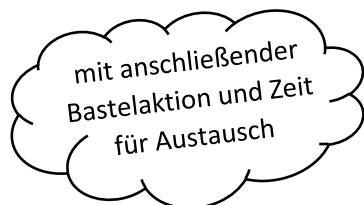
Evangelische Kirche für Kinder, Jugendliche & Familien



Jungschar (6-12 Jahre)

Montags, 16.00-17.30 Uhr (wöchentlich)
im Haus Emmaus, Wingertsbergstr. 25 in Lorsch

Letzter Samstag im Monat, 10.00-12.00 Uhr
im Haus der Begegnung, Rohrheimer Str. 27 in Schwanheim
Start nach den Sommerferien: 27.9.; 25.10.; 29.11.



Kindergottesdienst

1. Sonntag im Monat, 10 Uhr
im Bauwagen im Kirchgarten,
Wingertsbergstr. 25 in Lorsch

Kinderkirche für Kleinkinder und deren Familien

3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr
in der Ev. Kirche, Friedhofstr. 9, Einhausen
21.9.: Geschichte vom Regenbogen
19.10.: Erntedank (10 Uhr)
Weitere Termine: 16.11., 21.12.

Krabbelgruppe 0-3 Jahre

Freitags, 9.30-11.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus,
Almenstr. 24 in Einhausen

Nix verpassen!

Jetzt dem neuen Infokanal beitreten, um
sich über Angebote für Kinder, Jugendliche und
Familien im Nachbarschaftsraum zu informieren.



Kinderfreizeit in den Herbstferien



Sonntag, 5.10. bis Freitag, 10.10. für Kinder von 7 bis 12 Jahren
in Kooperation mit dem Nachbarschaftsraum Bensheim

Wir beziehen unser Basislager in Gernsheim im "**alten Kloster**" **Maria Einsiedel**. Dich erwarten spannende Tage voller Naturerlebnisse, cooler Spiele, einer aufregenden Nachtwanderung und vieles mehr. Es gibt jede Menge zu entdecken und neue Freund*innen zu finden!

Der Preis für die Freizeit steht erst nach Redaktionsschluss fest und wird bald auf der Internetseite bekannt gegeben. Sollte die Teilnahme aus finanziellen Gründen schwierig sein, zögere nicht, vertraulich Kontakt mit Arik Siegel, Charlotte Rendel oder einer Pfarrperson aufzunehmen.

Melde dich schnell über den QR-Code oder per Mail an, denn es gibt nur **16 Plätze**, die nach Eingangsdatum vergeben werden.



Kanu-Tour für ehemalige Konfis und Jugendliche ab 14 Jahren



Freitag, 5.9. bis Sonntag, 7.9. mit Übernachtungen
in Odersbach und Runkel

Mit Zelten, Camping-Kocher und guter Laune geht es in Kanus die Lahn entlang. Als Gruppe zusammenwachsen und Abenteuer bestehen ist inklusive! Anmeldungen über untenstehenden QR-Code oder per Mail.

Familienzeit

Sonntags, 15.00-18.00 Uhr, wechselnde Orte
Nach einem kindgerechten Start mit Gebet und Liedern gibt es ein buntes Programm für Klein und Groß, ein kleines Mitbring-Buffet und Zeit für Austausch.

31.8.: 7 Mitmachaktionen zu Ereignissen aus dem Leben König Davids
im Kirchgarten Einhausen, Friedhofstr. 9

26.10.: Zachäus findet einen Freund – Escape-Game für die ganze Familie
Familienzentrum Haus Emmaus, Wingertsbergstr. 25 in Lorsch

23.11.: Advents-Werkstatt – u.a. mit Adventskranzbinden und Karten-Atelier
Haus der Begegnung, Rohrheimer Str. 27 in Schwanheim

Infos und Anmeldung

Charlotte Rendel, Gemeindepädagogin
für den Nachbarschaftsraum Ried-Ost
in Einhausen, Lorsch und Schwanheim
charlotte.rendel@ekhn.de



Bei der Anmeldung über den QR-Code bitte die gewünschte Veranstaltung auswählen.

DIE VIELFALT DER GEISTLICHEN LIEDER IST GROSS, MAN MUSS SIE NUR ENTDECKEN.....

2024 haben viele Gemeinden an „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“ erinnert. Christliche Klassiker wie "Lobe den Herrn" oder etwas Zeitgenössischeres wie "Gott gab uns Atem" machen die Bandbreite des evangelischen Gesangbuches aus. Moderne Lieder sind vor allem in dem Erweiterungsband EGplus zu finden, das in der Kooperation der Hessen nassauischen Kirche und der Evangelische Kirche Kurhessen Waldeck entstanden ist. Singen und Musizieren haben einen festen Platz in unseren Gottesdiensten und Festen. Schmerzlich erinnern wir uns daran, dass wir vor gar nicht langer Zeit das Singen in der anfänglichen Corona-Zeit (2020-2023) unterlassen mussten und Sprechen nur mit Mundschutz in der Öffentlichkeit erlaubt war. Gemeinsames Singen oder Solomusik war in allen Kulturen bekannt, wenn uns auch die Instrumente, die zu Zeiten des Ersten Testaments benutzt wurden, heute schier unspielbar erscheinen. Das EG ist in die Jahre gekommen, seit 1990 ist es in der roten Version in den Kirchengemeinden der EKHN in der Nutzung. Viele mussten schon ausgetauscht werden, da sie so sehr abgegriffen waren oder Seiten fehlten. Während das EG plus seit 2017 mit Lobpreisliedern, Gospels, geistlichen Volksliedern, Liedern aus der Weltgebetstagstradition, Pop- und Rocksongs zum generationenübergreifenden Singen einlädt: nicht nur Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, sondern Menschen jeden Alters können den schönen Singformen mit liturgischen Sprüchen, Call-and-Response-Songs oder Refrainlieder einfach folgen, entwickeln sich immer mehr neue geistliche Lieder, die über das gesamte Gebiet der EKD hinweg gesungen werden. Damit dieses neue Liedgut in die Gemeinden getragen wird, arbeitet eine Kommission schon seit einiger Zeit an einem neuen Gesangbuch, das für die gesamte EKD gelten soll.

Der lebensweltliche Ansatz des neuen Evangelischen Gesangbuchs verdeutlicht, dass es nicht nur ein liturgisches Buch für den Gottesdienst sein soll, sondern ein spiritueller Begleiter durchs Leben: eine Einladung zum Blättern, Lesen, Singen – in einem Buch für alle Lebenszeiten. Die Verschränkung von Lied und Text ist Kennzeichen des neuen Gesangbuches. Ausführlichere Texte und Hintergrundinformationen finden sich künftig zum Teil im digitalen Gesangbuch, zum Teil wird aber auch explizit auf weitere liturgische Produkte verwiesen werden. Während das Design der Druckform schon zum diesjährigen Evangelischen Kirchentag vorgestellt wurde, wird allerdings das digitale neue Gesangbuch erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt. Alle Produkte und vor allem eine Vielfalt an kreativen Anregungen zum Singen werden ab der Erprobungsphase des Buches im Herbst 2025 auf der Seite www.mitsingen.de zur Verfügung stehen. Ist das nicht eine Einladung in den nächsten Liedwunsch Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde dieses auszutesten? Hier kann sich doch sehr gut Altes mit Neuem verbinden?! „Ich will dem Herrn singen, denn er hat eine herrliche Tat getan.“ 2. Mose 15.

Der Gesang als Lobpreis Gottes soll sich auch in zukünftigen Generationen ausbreiten und durch unsere Straßen schallen.

Pfarrerin Beatrice Northe

AN DER WATTENHEIMER BRÜCKE: GROSSER OPEN-AIR-GOTTESDIENST MIT TAUFEN

Am Sonntag, den 17. August, um 10:00 Uhr laden die Kooperationsgemeinden Schwanheim, Lorsch und Einhausen herzlich ein zum großen Open-Air-Gottesdienst an der Wattenheimer Brücke.

Dieser Gottesdienst ist traditionell auch ein Taufgottesdienst – ein besonderes Erlebnis für die Tauffamilien und alle Besucherinnen und Besucher: unter freiem Himmel, inmitten der Natur und unter Gottes weitem Himmel das Sakrament der Taufe zu feiern, berührt auf besondere Weise.

Herzliche Einladung an alle – Groß und Klein – zu diesem besonderen Gottesdienst!



Info – Info - Info – Info - Info – Info - Info – Info - Info – Info - Info

Unsere Kleiderkammer ist wieder jeden Dienstag von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet (und nicht mehr nach Absprache)!!

Die neue Leitung der Kleiderkammer hat:

Dr. Elena Deipenbrock, Tel. 06251 54861 (AB ist geschaltet)

Es ist keine Kontaktaufnahme vorher mehr nötig, aber bitte haben Sie Verständnis, dass **nur** zu den genannten Öffnungszeiten angeliefert und abgeholt werden kann.

Immer wieder finden wir Kleidung vor unserer Tür, mit der wir nichts anfangen können, die in einem schlechten Zustand ist oder dann durch Regen unbrauchbar. Das ist keine Hilfe, sondern macht zusätzliche Arbeit!

Deshalb bitte nochmals: nur dienstags von 13.00-15.00 Kleidung anliefern und abholen. Herzlichen Dank!

WER STECKT EIGENTLICH DAHINTER?

Bestimmt haben Sie sich schon einmal gefragt, wer bei der Erstellung des Gemeindebriefs neben Pfarrerin Frau Northe beteiligt ist. Heute möchten wir Ihnen das Redaktionsteam vorstellen und natürlich auch ein klein wenig Werbung machen, falls Sie auch Lust haben sich einzubringen: Wir beißen nicht!

Zuerst mal ein paar Fragen zum Aufwärmen an jede*n von uns (die richtige Antwort ist farbig hinterlegt).

Doris Kromer, sucht und findet immer das passende Bild zum Text, ist unser Korrekturlese-Champion und organisiert regelmäßig mit anderen Aktiven den Weltgebets-tag der Frauen.

Berge oder Meer

Stricken oder Nähen

Hund oder Katze

Kaffee oder Tee

Gemustert oder uni

Radfahren oder Wandern

Südsee oder Südtirol

Papier oder Cloud

Ich bin dabei seit...ca. 10 Jahren.

Ich bin gerne im Redaktionsteam, weil...wir super zusammenarbeiten und uns toll ergänzen.

Ich kann nicht leben ohne ... meine Familie und mein Strickzeug.

Zuversicht gibt mir...der Austausch mit Familie und Freunden.

Das wünsche ich mir für unsere Gemeinde... Ich wünsche mir, dass mehr junge Menschen unsere Kirchengemeinde aktiv mitgestalten.

Mein Kraftort ist...mein Zuhause.

Mein Lieblingsplatz in Einhausen ist...die Wege entlang der Weschnitz.



Volker Hölzel, setzt sich gerne und intensiv mit Glaubensfragen auseinander und freut sich über Feedbackgespräche. Außerdem ist er immer als „helfende Hand“ z. B. beim Gemeindefest zur Stelle.

Berge oder Meer

Stricken oder Nähen

Hund oder Katze

Kaffee oder Tee

Gemustert oder uni

Radfahren oder Wandern

Südsee oder Südtirol

Papier oder Cloud

Ich bin dabei seit... ca. 20 Jahren.

Ich bin gerne im Redaktionsteam, weil...ich gerne schreibe und in einem super Team bin. Ich kann nicht leben ohne ...lesen.

Zuversicht gibt mir...die Bekanntschaft mit einer Hand voll netten Menschen.

Das wünsche ich mir für unsere Gemeinde... dass sie nicht untergeht im Zuge der Gemeindezusammenlegung.

Mein Kraftort ist...der Odenwald.Mein Lieblingsplatz in Einhausen ist...der Sport/ Trimpfad im Jägersburger Wald.

Miriam Brakopp, die Fachfrau für die Auslegung der Monatslosung und Korrekturlese-Fuchs.

Berge oder Meer

Stricken oder Nähen

Hund oder Katze

Kaffee oder Tee

Gemustert oder uni

Radfahren oder Wandern

Südsee oder Südtirol

Papier oder Cloud

Ich bin dabei seit...2022.

Ich bin gerne im Redaktionsteam, weil...Wir

alle zusammen einen super Job machen. Ich kann nicht leben ohne ...Schokolade. Zuversicht gibt mir...Das Gefühl, noch viele tolle Momente erleben zu dürfen. Das wünsche ich mir für unsere Gemeinde... Noch mehr ZUSAMMEN wachsen. Mein Kraftort ist...meine Familie. Mein Lieblingsplatz in Einhausen ist...im Wald.

Sabine Wermann, hat als Aktive im Kirchenvorstand nicht nur die Homepage im Blick sondern auch immer die Kamera dabei und versorgt die Redaktion mit aktuellem Bildmaterial. Organisiert u.a. mit anderen Aktiven das Abendmahl am Gründonnerstag.

Berge oder Meer

Stricken oder Nähen

Hund oder Katze

Kaffee oder Tee Kaffee oder Tee

beides zu seiner Zeit

Gemustert oder uni

Radfahren oder Wandern

Südsee oder immer Südtirol

Papier oder Cloud

Ich bin dabei seit...das weiß ich nicht.

Ich bin gerne im Redaktionsteam, weil... wir zusammen so ein tolles Team sind.

Ich kann nicht leben ohne ...Hund.

Zuversicht gibt mir... auch nach dunkler Nacht geht jeden Morgen die Sonne wieder auf.

Das wünsche ich mir für unsere Gemeinde... ein Mehrgenerationen Projekt bei dem Jung und Alt miteinander zusammenkommen, aktiv werden und Spaß miteinander haben.

Mein Kraftort ist...auf einem Berggipfel (der gar nicht so hoch sein muss,) zu stehen und die Welt mit etwas Abstand betrachten zu können.

Mein Lieblingsplatz in Einhausen ist...meine Terrasse.

Julia Filbert, stellt gerne Fragen in Interviews und hat so schon viele nette Menschen kennlernen dürfen.

Berge oder Meer

Stricken oder Nähen

Hund oder Katze

Kaffee oder Tee

Gemustert oder uni

Radfahren oder Wandern

Südsee oder Südtirol

Papier oder Cloud

Ich bin dabei seit...ca. 10 Jahren

Ich bin gerne im Redaktionsteam, weil...ich den Austausch schätze und wir ein super eingespieltes Team sind.

Ich kann nicht leben ohne ...meinen Kaffee morgens.

Zuversicht gibt mir... dass es immer irgendwie weiter geht.

Das wünsche ich mir für unsere Gemeinde... dass sich Klein & Groß mit Spaß einbringen. Mein Kraftort ist...Zuhause auf der Couch mit einem guten Buch.

Mein Lieblingsplatz in Einhausen ist...die Joggingstrecke im Wald

Und wer mischt noch alles mit?

Michael Grexa ist der Termin und Korrektur-Mastermind. Er hat die Abgabetermine im Blick und ist unser Dropbox und Excel-Chef. Als 1. Vorsitzender des Kirchenvorstands ist er auch mit der Umsetzung des Reformprozesses EKH2030 betraut.

Petra Knaup: Keine Terminankündigung ohne ihr Go, sie hat alle Termine rund um Gottesdienste, Freud & Leid und Geburtstage als Sekretärin im Gemeindebüro auf dem Schirm. **Natalie Knaup,** Mediengestalterin bei Studio für Digitaltechnik Knaup, bringt alles in Form und Farbe und ist für das abwechslungsreiche & ansprechende Layout verantwortlich.

NEUER KONFI-KURS: DAS KONZEPT

Am Info-abend im Juni haben sich nicht nur die Jugendlichen gemeldet, die nun den neuen Konfi-Kurs mit Konfirmation am 24. Mai und 31. Mai 2026 besuchen möchten. An diesem Abend wurde deutlich, dass wir mit Schwanheim zusammen dieses Konfi Jahr gestalten. Bekanntlich ist der dortige Pfarrer Frank Fuchs im Mai bedauerlicher Weise verstorben und wir arbeiten deshalb als Konfikurs Schwanheim- Einhausen zusammen. Damit es gerecht zugeht, werden wir uns zunächst von den Sommerferien bis zu den Herbstferien in Einhausen treffen, dann nach den Herbstferien bis Weihnachten in Schwanheim und nach den Winterferien wieder wechseln. Einige Treffen werden wir mit den Lorschern Konfis gestalten: so werden wir im September gemeinsam zum Jugendgottesdienst am Auerbacher Schloss fahren und in historischer Umgebung einen Jugendgottesdienst in der Abenddämmerung erleben. Dass wir sportlich sind, zeigen wir uns bei der Erkundung der drei Kirchengemeinden unseres Nachbarschaftsraumes. Wir werden zu den Nachbarschaftsgemeinden radeln und dort die Kirche und das Gemeindehaus erkunden. Natürlich darf zwischendurch etwas Leckeres nicht fehlen! Wenn wir uns im Herbst auf die Tour nach Frankfurt machen, werden wir die Lebenswelt zur Zeit Jesu erforschen, in einem Zelt der Beduinen sitzen und Mehl mahlen wie die Menschen vor 5000 Jahren. Es funktioniert, das haben andere Konfis vor uns auch schon ausprobiert, es ist aber etwas mühsam! Vielleicht wäre das Wissen über das Wie eine Hilfe, wenn bei uns mal der Strom für längere Zeit ausfällt! Natürlich darf in einem Konfi- Jahr die gemeinsame Konfifahrt nicht fehlen: (Anfang März 2026)! Auch hier ist die Muskelkraft aller gefragt und wir erproben den Gleichgewichtssinn: wir fahren mit dem Rad!! Dann überprüfen wir noch, ob es in den vielen anderen Kirchengemeinden ebenfalls sooo freundliche Konfis gibt, wenn wir uns beim Event4you in Lampertheim treffen. Ein Event der Dekanatsjugendvertretung, das uns sicher viele neue Eindrücke vermittelt. Gemeinschaft wird hier großgeschrieben! Daneben werden wir unser christliches Verantwortungsgefühl überprüfen und die Arbeit des Eine Weltadens in Bensheim sowie die Tafelarbeit kennenlernen, unsere Nase in die Kleiderkammer vor Ort stecken und die verantwortlichen Menschen in dieser interessanten Arbeit interviewen. Am Schluss kommt noch das Beste: das Fest der Konfirmation in der Kirche zu Einhausen und in Schwanheim Ende Mai 2026. Vorher aber müssen die Jugendlichen ordentlich schuften, damit sie einen interessanten und vielgestaltigen Vorstellungsgottesdienst auf die Beine stellen: Aber bekanntlich sind wir gemeinsam stark!

Pfarrerin Beatrice Northe

FREUD & LEID



GEBURTSTAGE

...wir gratulieren

August			
11.08.	Mathias	18. Jahre	
12.08.	Jonas	17. Jahre	
13.08.	Julian	16. Jahre	
14.08.	Leopold	15. Jahre	
15.08.	Sebastian	14. Jahre	
16.08.	Maximilian	13. Jahre	
17.08.	Paul	12. Jahre	
18.08.	Thomas	11. Jahre	
19.08.	Benjamin	10. Jahre	
20.08.	Matthias	9. Jahre	
21.08.	Leopold	8. Jahre	
22.08.	Maximilian	7. Jahre	
23.08.	Paul	6. Jahre	
24.08.	Thomas	5. Jahre	
25.08.	Benjamin	4. Jahre	
26.08.	Matthias	3. Jahre	
27.08.	Leopold	2. Jahre	
28.08.	Maximilian	1. Jahre	
September			
01.09.	Michael	18. Jahre	
02.09.	Sebastian	17. Jahre	

GEBURTSTAGE

...wir gratulieren

03.09.	Thomas	16. Jahre	
04.09.	Benjamin	15. Jahre	
05.09.	Matthias	14. Jahre	
06.09.	Leopold	13. Jahre	
07.09.	Maximilian	12. Jahre	
08.09.	Paul	11. Jahre	
09.09.	Thomas	10. Jahre	
10.09.	Benjamin	9. Jahre	
11.09.	Matthias	8. Jahre	
12.09.	Leopold	7. Jahre	
13.09.	Maximilian	6. Jahre	
14.09.	Paul	5. Jahre	
15.09.	Thomas	4. Jahre	
16.09.	Benjamin	3. Jahre	
17.09.	Matthias	2. Jahre	
18.09.	Leopold	1. Jahre	
Oktober			
01.10.	Michael	18. Jahre	
02.10.	Sebastian	17. Jahre	

GEBURTSTAGE

...wir gratulieren

01.01.	1945	1945	01.01.
02.01.	1946	1946	02.01.
03.01.	1947	1947	03.01.
04.01.	1948	1948	04.01.
05.01.	1949	1949	05.01.
06.01.	1950	1950	06.01.
07.01.	1951	1951	07.01.
08.01.	1952	1952	08.01.
09.01.	1953	1953	09.01.
10.01.	1954	1954	10.01.
11.01.	1955	1955	11.01.
12.01.	1956	1956	12.01.
13.01.	1957	1957	13.01.
14.01.	1958	1958	14.01.
15.01.	1959	1959	15.01.
16.01.	1960	1960	16.01.
17.01.	1961	1961	17.01.
18.01.	1962	1962	18.01.
19.01.	1963	1963	19.01.
20.01.	1964	1964	20.01.
21.01.	1965	1965	21.01.
22.01.	1966	1966	22.01.
23.01.	1967	1967	23.01.
24.01.	1968	1968	24.01.
25.01.	1969	1969	25.01.
26.01.	1970	1970	26.01.
27.01.	1971	1971	27.01.
28.01.	1972	1972	28.01.
29.01.	1973	1973	29.01.
30.01.	1974	1974	30.01.
31.01.	1975	1975	31.01.

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief nicht einverstanden sein, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Vielen Dank.

KONTAKTE

Pfarrerin

Beatrice Northe,

☎ 06251 10 39 68 0

✉ beatrice.northe@ekhn.de

Pfarrgemeindebüro

Öffnungszeiten:

Di + Do 9:00–12:00 Uhr

Sekretärin: Petra Knaup

Friedhofstraße 9, 64683 Einhausen

☎ 06251 58 80 60

☎ 06251 58 80 62

✉ info@kirche-einhausen.de

www.kirche-einhausen.de

Kleiderkammer für Frauen, Kinder & Männer

Leitung: Dr. Elena Deipenbrock

☎ 06251 54 86 1

Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.00–15:00 Uhr

Friedhofstraße 9, 64683 Einhausen

Kindergarten

Leitung:

Nadine Ziegert

Martin-Luther-Straße 4,

64683 Einhausen

☎ 06251 80 53 800

☎ 0152 38 97 83 46

✉ kita.einhausen@ekhn.de

Evangelisches Gemeindehaus

Almenstraße 24, 64683 Einhausen

Kirchenvorstand

1. Vorsitzender

Michael Grexa,

☎ 01522 4830119

2. Vorsitzende

Beatrice Northe,

☎ 06251 10 39 68 0

Elke Hedderich,

☎ 06251 52806

Petra Hoff,

☎ 06251 54740

Winfried Knaup,

☎ 0160 6361621

Liesel Kullak,

☎ 06251 52945

Sabine Wermann,

☎ 06251 7709761

Gemeindepädagogin:

Charlotte Rendel

☎ 06251 58 80 60 /

über das Pfarrgemeindebüro

✉ charlotte.rendel@ekhn.de

Organist:

Matthias Arnold,

☎ 06251 5 32 77

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Einhausen

- Kollektenkasse -

IBAN: DE77 5095 0068 0002 0057 83

Sparkasse Bensheim

BIC: HELADEF1BEN

JAHRESLOSUNG:

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thess 5,21 (E)

MONATSSPRÜCHE:

August:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apg 26,22 (L)

September:

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Ps 46,2 (L)

Oktober:

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lk 17,21 (L=E)



IMPRESSUM

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Einhausen.
Nächster Redaktionsschluss ist der 10.10.2025

Redaktion: Beatrice Northe (V.i.S.d.P.), Miriam Brakopp, Julia Filbert, Michael Grexa,
Volker Hölzel, Doris Kromer, Sabine Wermann

Redaktionsadresse: redaktion@kirche-einhausen.de

Bilder: Dekanat Bergstraße, Tobias Frick, Andrea Philipp, pixabay (siehe Dateiname Bilder), Michael Ränker, Charlotte Rendel, Silke Rummel, Sabine Wermann

Auflage: 1000

Layout: Studio für Digitaltechnik Knaup

Druck: Seraprint